



Sehr geehrte Leser\*innen,

leider begleitet auch unseren ersten Newsletter in 2021 das Thema der Pandemie noch sehr gravierend.

Trotzdem möchten wir Sie über wesentliche Aktivitäten zum Thema Sucht in Nordrhein-Westfalen und aus dem Bundesgebiet informieren und wünschen Ihnen allen eine gesunde Zeit, einen langen Atem und möglichst viel Unterstützung für die besonderen Herausforderungen dieser Tage.

Bleiben Sie gesund und auch munter, Ihnen allen eine schöne und vor allem warme Frühlingszeit!

Ihr Team der Geschäftsstelle  
der Landesstelle Sucht NRW

## Neues aus der Landesstelle Sucht NRW

### Coronavirus - Aktuelle Regelungen, Meldungen und Stellungnahmen

Ein Überblick zu Informationen, Stellungnahmen und Presserklärungen aus den Arbeitsbereichen der Suchthilfe, Suchtmedizin, Leistungsträgern und Politik wird auf unserer Homepage [www.landesstellesucht-nrw.de](http://www.landesstellesucht-nrw.de) weiterhin fortlaufend aktualisiert.

---

### Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

#### Das Projekt Glüxxit

Als Präventionsprojekt richtet sich Glüxxit an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren von Berufskollegs. Sie sollen für die Gefahren sensibilisiert werden, die für junge Menschen von der Teilnahme an Glücksspielen ausgehen. Das Angebot ist äußerst umfangreich. Während der Corona-Pandemie finden Inhouse-Schulungen – die einen wichtigen Bestandteil darstellen – als Online-Veranstaltungen statt. Gerade in Zeiten des Wechsels zwischen Schulöffnung und Homeschooling kann der Bedarf auf diese Weise flexibel gedeckt werden. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind durchweg positiv.

Zudem wird Glüxxit auf dem diesjährigen Deutschen Präventionstag, der als Hybridveranstaltung stattfindet, mit einem Stand vertreten sein. Teil des Hybrid-Konzepts ist eine digitale Ausstellung der verschiedenen Kongressbereiche, die den Teilnehmenden über mehrere Monate hinweg zur Verfügung steht.

---

### Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

#### Daten zum Glücksspielmarkt in NRW

Die aktuellen Zahlen zu Geldspielgeräten in NRW stehen auf der Webseite der LFGS bereit. Die Daten werden seit 1998 alle zwei Jahre vom Arbeitskreis gegen Spielsucht e. V. (Unna) erhoben. Stichtag ist jeweils der 1.1. des angegebenen Jahres. Erfasst werden u.a. die Zahl aufgestellten Geldspielgeräte in den verschiedenen Kommunen und Höhe der verspielten Gelder. Hier geht es zur Datenbank: [www.gluecksspielsucht-nrw.de/abfrage/](http://www.gluecksspielsucht-nrw.de/abfrage/)

---

### Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

#### Das Team der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht hat Verstärkung bekommen

Seit dem 01.02.2021 verstärkt die neue Mitarbeiterin Esther Lemke die Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW im Glüxxit-Projekt. Frau Lemke ist Gesundheitswissenschaftlerin mit Erfahrungen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Die LFGS freut sich über das neue Team-Mitglied.

---

## **Landeskoordinierungsstelle Suchtprävention NRW**

### **NRW-Modellprojekt "Suchtprävention an Berufsbildenden Schulen"**

Am 01. Oktober 2020 startete in NRW das Modellprojekt "Suchtprävention in Berufsbildenden Schulen". 20 interessierte Schulen nahmen am 28. Januar 2021 an einer Online-Infoveranstaltung teil.

Studien belegen, dass an Berufskollegs der Konsum von Alkohol, Cannabis und Tabak im Vergleich zu anderen weiterführenden Schulen um ein Vielfaches höherliegt (BZgA 2018). Für die Suchtprävention besteht deshalb ein entsprechend hoher Handlungsbedarf.

Mit einem Modellprojekt für Berufsbildende Schulen soll der Einstieg in den riskanten Konsum/Missbrauch der Substanzen Tabak, Alkohol und Cannabis vermindert werden. Geplant ist, von 2020 bis 2024 verschiedene Maßnahmen zur Suchtvorbeugung zu entwickeln und umzusetzen. Das Projekt richtet sich an Berufsbildende Schulen in Nordrhein-Westfalen. Angesprochen werden insbesondere Schüler\*innen dieses Schultyps im Alter von 15 bis 17 Jahren, da hier eine besondere Gefährdung in Hinblick auf den Konsum und Missbrauch von Suchtmitteln vorliegt.

[www.ginko-stiftung.de/landeskoordination/home/nachricht3259.aspx](http://www.ginko-stiftung.de/landeskoordination/home/nachricht3259.aspx)

---

## **Neues aus NRW**

### **Ausstiegsberatung für rechtsextreme Jugendliche und Erwachsene - NinA NRW**

Die zivilgesellschaftliche Beratungsstelle NinA NRW unterstützt seit 2009 Jugendliche und Erwachsene bei der Distanzierung von extrem rechten Einstellungen und Strukturen. Wir bieten hierfür ein langfristiges, kostenfreies Beratungs- und Unterstützungsangebot, das sich an den individuellen Bedürfnissen und der Lebenswelt der Ausstiegswilligen orientiert. Ein niedrigschwelliger Zugang wird durch aufsuchende Arbeit in ganz NRW ermöglicht.

Die Zuständigkeit von NinA NRW ist nicht abhängig vom Begehen einschlägiger Straftaten oder der Mitgliedschaft in einer sicherheitsbehördlich als rechtsextrem eingestuften Gruppierung bzw. Partei. Menschen, die in gering formalisierten und organisierten Strukturen aktiv sind oder extrem rechte Einstellungen online und außerhalb organisierter Gruppen äußern, gehören ebenfalls zur Zielgruppe. Viele Kontakte zu Ausstiegswilligen entstehen durch die Vermittlung von Multiplikatoren\*innen. Suchtberatungsstellen sind dabei aufgrund unserer Adressat\*innen mit prekärer sozialer und systemischer Integration wichtige Kooperationspartner. In Wissenschaft und Praxis zeigt sich, dass multiple Problemlagen, wie bspw. eine Suchterkrankung als Ursache und Folge von Radikalisierungsprozessen eine wichtige Rolle spielen. Auch ein uns zunehmend gemeldeter Beratungsbedarf von Suchtberatungsstellen bestätigt diese Problemlage.

Neben der Beratung für Ausstiegswillige bietet NinA NRW ebenfalls Beratung für Angehörige und Fachkräfte an. Für den fachlichen Austausch und zur Stärkung pädagogischer Handlungskompetenz bietet NinA NRW regelmäßig Projektvorstellungen und Fachkräfte-Workshops zum Thema Ausstiegsarbeit oder auch Fachveranstaltungen zu Themen der Rechtsextremismusprävention an. Bei Interesse an unserer Arbeit oder bei Fragen, sind wir telefonisch und per Mail erreichbar.

RE/init e.V.  
Gerd Specht  
Tel.: 0176 - 93 11 97 65  
[nina.nrw@reinit.de](mailto:nina.nrw@reinit.de)  
<http://www.nina-nrw.de>

---

### **Forschungsprojekt zur Versorgungssituation suchtbelasteter Familien – Befragung für junge Menschen**

Im Rahmen des Forschungsprojekts *Steuerungswissen und Handlungsorientierung für den Aufbau effektiver interdisziplinärer Versorgungsnetzwerke für suchtbelastete Familien* gibt es ergänzend zu den bisherigen Modulen eine Online-Befragung für junge Menschen:

<https://befragungen.ikj-online.de/index.php/613217?lang=de>

Die Befragung richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 21 Jahren und wird bis Ende März laufen. Die jungen Menschen haben hier die Möglichkeit, sich dazu zu äußern, welche Erfahrungen sie mit dem Hilfeangebot machen bzw. wie sie die Hilfe im Alltag und in der Familie unterstützt.

Der Fragebogen wird online ausgefüllt und besteht aus 20 Fragen, für deren Bearbeitung ca. 15 min benötigt werden. Die Erhebung ist anonym, so dass keine Rückschlüsse auf die jungen Menschen bzw. die Einrichtung, in der das Hilfeangebot wahrgenommen wird, gezogen werden können.

Ergänzend zum Fragebogen hat das Institut für Kinder- und Jugendhilfe auch einen Leitfaden entworfen, mit dem der Fragebogen unterstützend auch in Interviewform gemeinsam mit einer Fachkraft oder einer anderen Vertrauensperson ausgefüllt werden kann. Besonders in der Altersgruppe von 6 bis 10 Jahren ist diese Form der Anwendung zu empfehlen. Den Leitfaden finden Sie im Anhang sowie ein Informationsschreiben. Bei unter 16-jährigen muss sichergestellt sein, dass eine sorgeberechtigte Person der Befragung zustimmt. Hierfür wurde auch eine Datenschutzerklärung erstellt, die von den Einrichtungen genutzt und auch dort verwahrt werden kann.

Die Informationen und unterstützende Materialien zur Befragung finden Sie auch auf der Projekt-Homepage unter <https://jugendhilfe-suchthilfe.de/>

---

## **Präventions-App für junge Geflüchtete mit problematischem Cannabis- und Alkoholkonsum**

Das Forschungsprojekt „BePrepared – Entwicklung und Evaluation einer kultursensiblen digitalen Kurzintervention für junge Geflüchtete zur Reduktion von problematischem Alkohol- und Cannabiskonsum“ hat eine App entwickelt:

Sie dient der indizierten Suchtprävention und richtet sich an junge Geflüchtete mit problematischem Konsum von Alkohol und/oder Cannabis.

[Mehr dazu](#)

---

## **Neues aus Bund und EU**

### **Bundesmodellprojekt aktionberatung / Erklärfilme in Leichter Sprache**

Das Bundesmodellprojekt aktionberatung hat zum Ziel, Fachkräften der Sucht- und Eingliederungshilfe in ihren Handlungskompetenzen zu stärken, um Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und problematischem Substanzkonsum gemeinsam individuell zu beraten bzw. zu betreuen.

Neben dem bereits veröffentlichten Beratungshandbuch gibt es nun Erklär-Filme zu Sucht und Suchtmitteln. Sie können sowohl zur persönlichen Information, als auch zur praktischen Anwendung in einer Beratungssituation dienen.

Die Filme wurden in Zusammenarbeit zwischen dem Suchthilfeträger Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. sowie dem Träger der Eingliederungshilfe EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH erarbeitet. Sie bieten spezifische Informationen zu folgenden Themen:

- Sucht einfach erklärt
- Wie bekomme ich Hilfe?
- Infos zu Alkohol
- Infos zum Kiffen
- Infos zum Rauchen
- Tipps zum Alkoholtrinken Teil 1
- Tipps zum Alkoholtrinken Teil 2

Die Erklär-Filme sind auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht: <https://www.youtube.com/channel/UCs-6nIYCOGkluGwZ2Si--Qg>  
[Hier](#) finden Sie auch einen Informationstext in Leichter Sprache.

---

## **Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines Wissenschaftlichen Modellprojekts zur Durchführung deutschlandweiter qualitätsgesicherter Take-Home Naloxon Schulungen**

Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines Wissenschaftlichen Modellprojekts zur Durchführung deutschlandweiter qualitätsgesicherter Take-Home Naloxon Schulungen  
Als Teil der präventiven Maßnahmen im Bereich illegaler Drogen und als Umsetzung der Maßnahmen der Nationalen Strategie plant das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) die Förderung eines Bundesmodellprojekts mit dem Ziel, Drogenkonsumierende und ihre Angehörigen durch qualitätsgesicherte Take-Home Naloxon Schulungen in die Lage zu versetzen, in lebensbedrohlichen Situationen, die durch Opioidkonsum entstanden sind, kurzfristig und effektiv gelernte Erste Hilfe-Maßnahmen zu leisten sowie Naloxon verfügbar zu haben und anwenden zu können.  
Die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

---

## **Veranstaltungen der Landeskoordinierungsstellen NRW in 2021**

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus werden bis auf Weiteres Veranstaltungen ausfallen bzw. online-basiert umgesetzt. Dazu gehören zum Beispiel Fortbildungen, Arbeitskreise und andere Sitzungen. Bitte informieren Sie sich bei dem jeweiligen Anbieter rechtzeitig, ob und in welcher Form die Veranstaltungen angeboten werden können.

### **Online-Fortbildung: Mit Spaß und Selbstbewusstsein im virtuellen Raum 11.03.2021, 14-16.30 Uhr**

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA  
[Informationen](#)

---

### **Online Glücksspiel – Was können Betroffene in rechtlicher Hinsicht unternehmen? Praxistipps und Erfahrungen**

**14.04.2021** - online

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW  
[Informationen](#)

---

### **Pathologisches Glücksspielen bei Frauen**

**20.04.2021** - online

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW  
[Informationen](#)

---

### **Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern: Elternkompetenz stärken, um Kinder zu schützen**

**28.04.2021** – online

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA  
[Informationen](#)

---

### **Persönlichkeitsstörungen und –stile ... wie gehe ich damit um?**

**30.04.2021** – online

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle berufliche und soziale Integration  
Suchtkranker in NRW

[Informationen](#)

---

### **Die Auswirkungen mütterlichen Alkohol - und Drogenkonsums auf das ungeborene und gestillte Kind**

**11.05.2021** – online

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA

[Informationen](#)

---

### **Kooperationstag „Sucht und Drogen NRW“**

**01.09.2021** – Bochum

**Veranstalterin:** Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW

[Informationen](#)

---

Weitere Fortbildungsangebote finden Sie im Online-Veranstaltungskalender.

[Zum Kalender](#)

---

## **Fachtagungen und Kongresse - Bundesweit**

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus fallen voraussichtlich auch in 2021 zahlreiche Veranstaltungen aus, werden verschoben bzw. anderweitig umgesetzt werden.

Bitte informieren Sie sich bei dem jeweiligen Anbieter rechtzeitig ob und in welcher Form die Veranstaltungen angeboten werden können.

### **Online-Beratung in der postdigitalen Gesellschaft – Haben wir den Einstieg bereits verpasst?**

**12.-13.03.2021** – Berlin

**Veranstalterin:** DGOB e.V.

[Informationen](#)

---

### **Fachtag „Fetal Alcohol Spectrum Disorder- Menschen mit FASD verstehen und kompetent begleiten“**

**22.03.2021** – online

**Veranstalterin:** caritascampus

[Informationen](#)

---

Landesstelle Sucht NRW  
Geschäftsstelle  
c/o Landschaftsverband Rheinland  
Dezernat 8  
50663 Köln

Telefon 0221- 8097794  
[kontakt@landesstellesucht-nrw.de](mailto:kontakt@landesstellesucht-nrw.de)  
[www.landesstellesucht-nrw.de](http://www.landesstellesucht-nrw.de)